Cosmopolitan on the Rocks
Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 11. Juli 2025 – Nr. 28/29

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Zum Schutz der Bevölkerung

Die Kraftwerkinsel ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet. Um Besuchende vor Gefahren der Industrieanlagen und des Schiffsverkehrs zu schützen, hat der Kanton die Signalisation erneuert und ein Fussgängerverbot im Schleusenbereich eingeführt. **Seite 5**

Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst

Am 22. Juni feierten mehrere Kirchen gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst beim Birsköpfli – musikalisch begleitet von Chören und mit einem Sketch zum Fünf-Sterne-Wappen. Im Mittelpunkt standen Gemeinschaft und Hoffnung für die Stadt. **Seite 6**

Capricchio Chor löst sich auf

Nach über 18 Jahren hat der Capricchio Chor an der Generalversammlung die Auflösung beschlossen. Gründe sind fehlender Nachwuchs, Überalterung und finanzielle Engpässe. Dirigent Christoph Kaufmann plant trotzdem zukünftige Projekte. **Seite 6**

Landrat steht vor Entscheid über die Ortsdurchfahrt

Ende Juni hat die Bau- und Planungskommission ihren Bericht zum Grossprojekt veröffentlicht. Nach der Sommerpause wird dieser dem Landrat vorgelegt. Kern des Vorhabens sind eine umfassende Sanierung und Umgestaltung der Haupt- und Rheinfelderstrasse. Foto Archiv BA **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop ist Basler.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Wir gratulieren

Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) – Leandro Bill, Deborah Graf, Sonora Müller, Yll Shala, Yllka Zeqiri – **Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)** – Anika Bach, Loris Baloski, Samuele Bianco, Erjon Blakaj, Elasar Bludnikov, Virginia Bonina, Layla Cebeci, Selenay Cetinkaya, Deniz Cukadar, Leonie Degen, Maura Diaz de Philipp, Lena Distelhorst, Samira Djuka, Diellza Emin, Lea Glanzmann, Alina Hasanaj, Loris Haug, Isabelle Heinrich, Noé Hümbelin, Kalistan Jarad Stanislas, Brais Jimenez Mendez, Aurelia Leuenberger, Modia Misago, Mirella Parrillo, Ilario Peng, Isabella Perrin, Elena Reichen, Serena Salazar Da Silva, Edolinda Salihu, Jael Schneeberger, Naveena Sithamparam, Fiona Strickler, Rina Strübin, Jara Vögele, Sophia Wagner, Penélope Wenger, Alessia Wirz, Ava Dahlia Zanussi – **Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft** – Camila Kurti – **Gebäudereiniger** – Hasan Köseli – **Medizinische Praxisassistentin** – Sara Handschin, Selina Locher, Carmen Martin – **Medizinproduktetechnologe/-in** – Azra Hacilar, Baturay Koc – **Kauffrau** – Jovana Bogdanovska, Delia Muscio, Sarah Santoro

ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG!

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Garten wässern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Jetzt inserieren
Tel. 061 645 10 00
inserate.reinhardt.ch

SÄGESSER
herzlich-freundlich-unkompliziert

Erlebnisreisen

31.07.-02.08.2025
1. August in Villars

03.08.-15.08.2025
Krönung der Fjorde

17.08.-28.08.2025
Nordirland mit Dublin

06.09.-13.09.2025
Dalmatiens Küstentraum

07.09.-12.09.2025
Ferienwoche in Lermoos

08.09.-14.09.2025 **Nordic-Walking Wanderferien am Achensee**

14.11.-07.12.2025 **Australien: Sydney, Darwin, Ayers Rock, Melbourne**

Tagesfahrten

Do, 17.07.2025	Abf. 08.00h	
Gartenschau Freudenstadt		**CHF 74.-**
Sa, 19.07.2025	Abf. 08:00h	
Ausflug nach Annecy		**CHF 64.-**
So, 20.07.2025	Abf. 07.00h	
Bahndorf Bergün		**CHF 103.-**

70 Jahre

Buchen Sie unter:
Tel. 061 975 80 90
www.saegesser-reisen.ch

Bettenhaus
Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

Gut schlafen ist kein Zufall

BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Verkehr

Ortsdurchfahrt Birsfelden: Entscheid über Millionenprojekt rückt näher

Das Bauprojekt kommt nach der Sommerpause vor den Landrat. Was wären die Folgen bei einer Ablehnung?

Von Stephanie Vetter-Beljean

Regierungsrat Isaac Reber (links) und Gemeindepräsident Christof Hiltmann vor der Ortsdurchfahrt. Foto Stephanie Vetter-Beljean

Die Ortsdurchfahrt Birsfelden steht vor einer entscheidenden Weiche. Ende Juni hat die Bau- und Planungskommission des Landrats ihren Bericht zum Grossprojekt veröffentlicht und noch diesen Spätsommer wird der Entwurf dem Baselbieter Parlament vorgelegt.

Kern des Vorhabens ist eine umfassende Sanierung und Umgestaltung der Haupt- und Rheinfelderstrasse (BA Nr. 7/2025). Rund 78 Millionen Franken beantragt der Kanton für das Grossprojekt, das nicht nur die Erneuerung von Schiene, Strasse und Haltestellen vorsieht, sondern auch eine städtebauliche Aufwertung mit sich bringen soll: Neue Baumreihen, Velostreifen, barrierefreie Haltestellen und Kreisel sollen das Zentrum lebenswerter und sicherer machen.

Keine Alternative

Doch der Plan ist nicht unumstritten. Auch wenn nicht alle Anliegen aus der Bevölkerung vollständig berücksichtigt werden konnten, sieht die Landratskommission keine Alternative. Eine Ablehnung hätte gemäss Gemeinde und Kanton weitreichende Folgen. «Bei einem Nein würde das Projekt nach Eisenbahnrecht umgesetzt», erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann. «Dann setzen der Bund und die BVB die Leitplanken – ohne Einfluss von Gemeinde und Kanton.» Täglich passieren bis zu 11'000 Fahrzeuge und eine BVB-Tramlinie die zentrale Verkehrsachse. Die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen – Gleise, Fahrbahn und Haltestellen sind sanierungsbedürftig. «Die Sicherheit ist gefährdet. Es kommt immer wieder zu Unfällen auf der Hauptstrasse», meint Regierungsrat Isaac Reber. «Deshalb ist klar: Wenn wir etwas machen, dann alles auf einmal. Sonst stehen wir in fünf Jahren wieder am selben Punkt.»

Rückfall-Projekt

Was passiert bei einem Nein? Der Kanton spricht vom sogenannten Rückfall-Projekt. Umgesetzt würden dann lediglich: Der vollständige Ersatz der Tramgleise inklusive Unterbau und Fahrleitung, der Umbau der Haltestellen Bären, Schulstrasse und Salinenstrasse gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), Erneuerung von Strassenbelag, Entwässerung, öffentlicher Beleuchtung und Ampelanlagen sowie Anpassung und Erneuerung von Werkleitungen im Strassen- und Trottoirbereich.

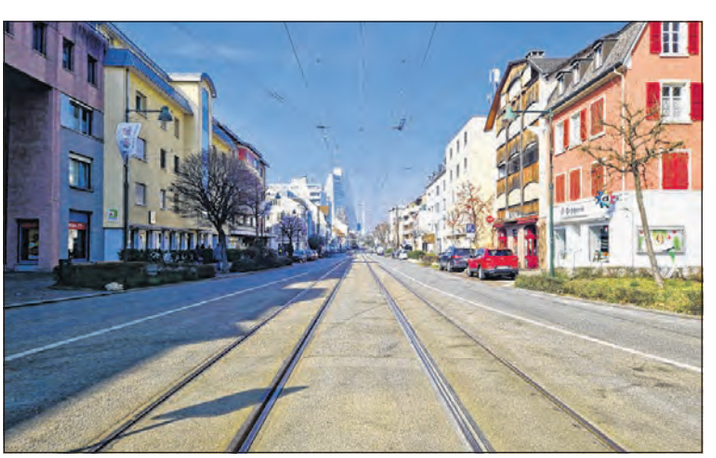
Was dabei auf der Strecke bleibt: Der Umbau der Haltestelle Hard, Verbesserungen für den Veloverkehr, Baumpflanzungen, Versickerungsflächen sowie eine gestalterische Aufwertung des Ortszentrums. Auch sicherheitstechnische Mängel – etwa eingeschränkte Sichtverhältnisse – blieben bestehen.

Auch die geplanten Kreisverkehre polarisieren. Während Kritiker kleinere Kreisel fordern, warnt Reber vor Sicherheitsrisiken: «Zu kleine Kreisel führen dazu, dass Lastwagen über die Velospuren oder gar die Fussgängerbereiche fahren – das ist zu gefährlich.» Christof Hiltmann ergänzte: «Die Mischtrassees würden sich neu zwischen den beiden geplanten Kreiseln befinden, vor und nachher hat das Tram Richtung Basel weiterhin ein eigenes Trassee. In der Ist-Situation ist der Strassenquerschnitt so schmal, dass das Tram teilweise gar nicht mehr durchkommt.» Gemäss Kanton soll die Organisation bei dem geplanten Projekt besser geregelt sein.

Keine neue Erarbeitung

Die Erarbeitung eines komplett neuen Projekts schliesst der Kanton aus. «Ein Neuanlauf würde mindestens zehn Jahre in Anspruch nehmen», betont Reber. In dieser Zeit blieben zentrale Mängel bestehen. Dennoch kündigt sich Widerstand an und eine Referendumsdrohung liegt bereits in der Luft.

Bei einer Ablehnung müssten die Haltestellen Bären, Schulstrasse und Salinenstrasse trotzdem gemäss dem BehiG umgebaut werden.



Auch die Tramgleise, inklusive Unterbau und Fahrleitung, sowie der Strassenbelag müssten komplett ersetzt werden. Fotos Archiv BA

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

spannung für heisse tage

Rolf von Siebenthal
Trugbild
456 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2709-1
CHF 19.80

Alfred Fetscherin
Der Kalabrese und sein Zürcher Geheimnis
432 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2763-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Top 5 Romane

1. **Philipp Gurt**
   Engadiner Teufel –
   Ein Fall für Corina Costa
   Kriminalroman | Dörlemann Verlag

2. **Jean-Luc Bannalec**
   Bretonische Versuchungen –
   Kommissar Dupins vierzehnter Fall
   Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

3. **Pierre Martin**
   Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde –
   Ein Provence-Krimi
   Kriminalroman | Knaur Verlag

4. **Ayelet Gundar-Goshen**
   Ungebetene Gäste
   Roman | Verlag Kein & Aber

5. **Martin Suter**
   Wut und Liebe
   Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Marianne Meier, Monika Hofmann**
   Das Recht zu kicken
   Sport | Hier & Jetzt Verlag

2. **Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
   Die Ermitage in Arlesheim
   Basiliensia | Schwabe Verlag

3. **Robin Alexander**
   Letzte Chance –
   Der neue Kanzler und der Kampf um die Demokratie
   Politik | Siedler Verlag

4. **Carlo Masala**
   Wenn Russland gewinnt
   Politik | Verlag C.H. Beck

5. **F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
   Birsfelden:
   Geschichte und Geschichten
   Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck

Top 5 Musik-CDs

1. **Van Morrison**
   Remembering Now
   Pop | Virgin Music Group

2. **Miley Cyrus**
   Something Beautiful
   Pop | RCA Intern

3. **Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton**
   Chausson – Symphony in B flat, Viviane
   Klassik | Prospero Classical

4. **Angela Hewitt**
   Mozart – Piano Sonatas K. 457, 533, 545, 570 & 576
   Klassik | Hyperion | 2 CDs

5. **Keith Jarrett**
   New Vienna
   Jazz | ECM

Top 5 Vinyl

1. **Gölä**
   STURM
   Pop | Phonag Records

2. **Eurovision Song Contest Basel 2025**
   Pop | PolyStar | 3 LPs

3. **Miley Cyrus**
   Something Beautiful
   Pop | RCA Intern

4. **Bon Iver**
   Sable, Fable
   Pop | Jagjaguwar

5. **Anouar Brahem**
   After The Last Sky
   Jazz | ECM | 2 LPs

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Waldhaus beider Basel

Ein Hoch auf die jungen Berufsleute

35 junge Talente wurden feierlich für ihren Lehrabschluss geehrt.

BA. Im stimmungsvollen Ambiente des Waldhauses beider Basel wurde am 26. Juni die Lehrabschlussfeier für die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Hotellerie und Gastronomie der Kantone Basel-Stadt und Baselland gefeiert. 35 junge Berufsleute nahmen ihre verdiente Ehrung entgegen – ein Anlass voller Stolz, Freude und Anerkennung, organisiert von Hotel & Gastro formation Nordwestschweiz.

Barbara Jenzer, Präsidentin von Hotel & Gastro formation Nordwestschweiz, führte mit sichtlicher Begeisterung für die Branche durch den feierlichen Anlass. In ihren Worten spiegelten sich Stolz und Wertschätzung gegenüber den Absolventinnen und Absolventen sowie gegenüber allen Beteiligten der Berufsbildung wider. Fabienne Ballmer, Präsidentin von GastroBaselland, hob in ihrem emotionalen Grusswort hervor, wie viele Menschen zum Erfolg einer Berufsausbildung beitragen – sei es in den Ausbildungsbetrieben, an den Berufsfachschulen oder im privaten Umfeld. Ihre Worte zeigten eindrücklich, wie wichtig Teamarbeit und Unterstützung auf diesem Weg sind. Auch in Birsfelden gibt es einige renommierte Betriebe wie zum Beispiel das Waldhaus beider Basel, das Alterszentrum, die Delica, das Hotel Alfa und viele mehr, welche Lernende ausbilden.

Im Zentrum standen die 35 erfolgreichen Berufsleute, die ihren Abschluss mit Stolz entgegennehmen durften. Sie genossen nicht nur die gebührende Aufmerksamkeit, sondern wurden auch mit grosszügigen Geschenken überrascht – eine wertschätzende Geste von verschiedenen Unternehmen, die sich mit schönen Details eingebracht haben.

Bei feinsten Würsten, knusprigem Brot, Fischknusperli, Glace, Baselbieter Weisswein, hausgemachtem Eistee und Stadtmauer Bier wurde in gelöster Atmosphäre auf die vergangenen drei Lehrjahre zurückgeblickt – und auf die bestandene Abschlussprüfung angestossen.

Ein besonderer Moment der Feier war die Ehrung jener jungen Berufsleute, die ihre Ausbildung mit einer Gesamtnote von 5.3 oder höher abgeschlossen hatten – ein Beweis für ausserordentliche Leistungen und grossen Einsatz. Die Lehrabschlussfeier war nicht nur ein festlicher Abschluss, sondern auch ein starkes Zeichen für die hohe Qualität der Berufsbildung in der Nordwestschweiz – getragen von engagierten Menschen und einem gelebten Miteinander.

Die Lernenden aus den Bereichen Hotellerie und Gastronomie und die Vertreterinnen und Vertreter der Trägerverbände. Fotos Martina Moor

Kraftwerkinsel

Neue Signalisation bekräftigt Verbote

BA. Die Birsfelder Kraftwerkinsel ist in den 1950er-Jahren mit dem Bau des Wasserkraftwerks und der Schleuse entstanden. Mittlerweile ist sie ein wichtiges Naherholungsgebiet geworden. Die gemischte Nutzung birgt seit jeher ein gewisses Gefahrenpotenzial. Deshalb gelten teilweise Bade- und Fussgängerverbote. Trotzdem sind sich viele der Gefahren nicht bewusst, die von den Industrieanlagen ausgehen. Aus diesem Grund hat der Kanton die Signalisation erneuert und im Schleusenbereich das richterliche Betretungsverbot durch ein allgemeines Fussgängerverbot ersetzt. Dadurch wird künftig das Fischen in diesem Bereich nicht mehr möglich sein.

Die Kraftwerkinsel ist ein wichtiges Naherholungsgebiet in der Region und wird durch das Kraftwerk Birsfelden intensiv bewirtschaftet. In der Schleuse verkehren ausserdem Schiffe vom und zum Hafen Birsfelden, die häufig Gefahrengüter für die benachbarte chemische Industrie transportieren.

Eine Gefährdungsanalyse eines unabhängigen Beratungsunternehmens bestätigt, dass weiterhin ein erhebliches Risiko für Badende, Schwimmende, Wassersporttreibende, Fischerinnen und Fischer vorliegt. Deshalb bleibt das Badeverbot im Rhein bestehen, es wird durch eine auffälligere Signalisation verstärkt. Von den Industrieanlagen geht ein erhöhtes Risiko für Leib und Leben aus, weshalb das Einhalten der Verbotszonen der eigenen Sicherheit dient.

Mit der neuen Signalisation bekräftigt der Kanton Basel-Landschaft die bestehenden Bade- und Fussgängerverbote und erinnert an die Gefahren durch die Industrieanlagen. Im Schleusenbereich ersetzt ein Fussgängerverbot gemäss Signalisationsverordnung (SSV) das bisherige richterliche Verbot, wodurch die Polizei Zuwiderhandelnde künftig direkt büssen kann. Künftig wird das Fischen in diesem Bereich nicht mehr möglich sein. Der Fischereiverein Birsfelden wurde über diese Änderung informiert.

Ein wichtiges Naherholungsgebiet in der Region. Foto zVg

Die Gefährdungsanalyse hat das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft durchführen lassen. Die Massnahmen wurden in Absprache mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt, dem Amt für Raumplanung Basel-Landschaft, dem Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft, dem Amt für Wald und Wild beider Basel, der Polizei Basel-Landschaft, den Schweizer Rheinhäfen und der Gemeinde Birsfelden verabschiedet.

Kolumne

Der graue Star ist kein Vogel

Ich fühle mich fit, jage im Tennis noch immer kraftvoll dem Ball nach und darf mich rundum glücklich schätzen.

Doch plötzlich stellte ich fest, dass meine Brillengläser des öfters schmutzig waren, obwohl ich sie gerade gereinigt hatte. Die unheilvolle Prognose meines Augenarztes wurde Wirklichkeit: Der graue Star ist im Anflug!

Von Alex Gasser

Jetzt flatterten gute Ratschläge ins Haus. Kaum zu glauben, wie viele den grauen Star schon operieren liessen. «Du wirst schon sehen, du wirst wieder besser sehen.» In die Vorbereitungszeit der Operation sah ich die Sendung Puls. Ich war informiert über den Ablauf, aber auch über die Gefahr, zu viel Geld auszugeben. Die Vorbereitung und Operation im Augenspital waren dann sehr angenehm. Niemand wollte mir teure Linsen – notabene zu meinen Kosten – aufschwatzen.

«Du wirst niemals mehr eine Brille tragen müssen.» Ich sage nur «Aberglauben». Ich kenne Leute, die für die Weite keine Brille mehr benötigen, jedoch zum Lesen. Ergo haben sie unzählige Lesebrillen herumliegen – und, wenn sie eine brauchen, finden sie keine.

Bei der letzten Kontrolle fürs Autofahren hatte mein Hausarzt vermerkt «Brillenträger». Das hatte zur Folge, dass mich die MFK aufforderte, mein Billett einzuschicken, um diesen Vermerk anzubringen. Ich rief an: «Ist das notwendig, auf dem Foto trage ich ja eine Brille? «Was Sie tragen interessiert nicht, aber wenn der Arzt das Kreuzchen bei Brillenträger macht, dann braucht es eben einen Eintrag.» Der neue Führerausweis mit einem kaum erkennbaren 01 kam selbstverständlich mit einer Rechnung.

Jetzt stelle ich mir vor, wenn ich durch die OP zum Autofahren keine Brille mehr benötige, die MFK den Eintrag wieder rückgängig macht, kostenpflichtig selbstverständlich! Ergo behalte ich eine Brille in meinem Gesicht. Daran haben sich alle gewöhnt und ich behalte mein interessantes Erscheinungsbild.

150 Jahre Birsfelden

Gottesdienst auf dem Birsköpfli

Am Sonntag, den 22. Juni, wurde um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt auf dem Birsköpfli gefeiert. An diesem besonderen Tag waren die reformierte Kirche, die evangelisch-methodistische Kirche, die freie evangelische Kirche sowie die römisch-katholische Kirche gemeinsam vertreten. Der Gottesdienst war ein beeindruckendes Ereignis, das von den Chören unter der Leitung von Bernd Piepenbreier musikalisch gestaltet wurde.

Wolfgang Meier (katholische Kirche) und Sibylle Baltisberger (reformierte Kirche) hielten die Predigten. Fotos zVg

Beide Male, zu Beginn und am Ende, sangen die Chöre gemeinsam, was vom Publikum mit grossem Applaus belohnt wurde. Ein besonderer Moment war der Sketch von Matthias Gertsch und seiner Frau, der die Anwesenden auf humorvolle Weise in die Geschichte des neu gestalteten Wappens von Birsfelden einführte. Statt der bisherigen drei Sterne sind nun fünf Sterne auf dem Wappen zu sehen – ein Symbol dafür, dass Birsfelden die «Fünf Sternestadt» geworden ist. Mit grossem Applaus wurde das neue Wappen von der Gemeinde herzlich begrüsst. Die Lieder die gesungen wurden, begleitete Uwe Schamburek einfühlsam am Klavier und spielte zwischendurch noch weitere schöne Stücke. Der Gottesdienst wurde durch schöne Gebete, Lieder und Musikstücke wunderbar umrahmt. In ihrer Predigt griff Sibylle Baltisberger den Bibeltext des Propheten Jeremia auf: «Suchet der Stadt Bestes.» Sie sprach darüber, was und wer Birsfelden zu dem gemacht hat, was es heute ist. Wolfgang Meier sprach darüber, was den Menschen Hoffnung gibt – sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft. Dabei erinnerte er daran, wie Jesus damals der Frau am Jakobsbrunnen Mut und Hoffnung schenkte, und rief uns dazu auf, ebenfalls unseren Beitrag zu leisten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden sowie allen, die zum Gelingen dieses wundervollen ökumenischen Jubiläumsgottesdienstes beigetragen haben.

Wolfgang Meier für die ökumenische Vorbereitungsgruppe

Der Gottesdienst wurde durch Gebete, Lieder und Musikstücke umrahmt.

Verein

Capricchio Chor – Goodbye

Wie schon angekündigt, ist das eingetroffen, was der Capricchio Chor angekündigt hat. Der Verein wurde am 16. Juni an seiner ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst. Mit über 2/3 Mehrheit sahen die Mitglieder ein, dass der Verein ohne noch funktionierenden Vorstand nicht mehr weiter bestehen kann. Von noch vier bestehenden Vorständen waren drei nicht mehr bereit, weiterhin für den Chor verantwortlich zu sein.

Mitglieder, die in die Nachfolge treten wollten, gab es keine. Des Weiteren kam hinzu, dass die Überalterung zum Thema wurde. Einige Sängerinnen und Sänger bekamen teils stimmliche, teils gesundheitliche Probleme. Nachwuchs meldete sich in den letzten Jahren keiner mehr. Ein entscheidender Grund für das Aus war die Tatsache, dass der finanzielle Hahn zugedreht wird. Ab 2026 ist der Chor nicht mehr in der Lage, den Dirigenten zu entlohnen. Es war keine Frage für unsere Mitglieder, dass unter diesen Umständen eine Fortsetzung des Chorlebens besteht. Mit einer Mehrheit wurde für die Auflösung gestimmt. Für diejenigen, die das Singen noch nicht aufgeben wollen, gibt es nun doch noch eine Möglichkeit. Dirigent Christoph Kaufmann, der den Chor in den letzten gut 18 Jahren geleitet hat, macht ein Angebot. Ca. zwei- bis dreimal pro Jahr wird er mit interessierten Sängerinnen und Sängern Projekte vorbereiten. Es werden bestimmt einige, die das Singen nicht aufgeben wollen, dabei sein. Es steht bereits der 16. November als «Wort und Gesang» auf dem Plan. Momentan bleiben auf alle Fälle viele musikalische Höhepunkte und beglückende Stunden mit dem Capricchio Chor in Erinnerung.

Annemarie Brunner, Präsidentin

Aus dem Landrat

Wahlsitzung mit einer Überraschung

Traditionellerweise finden an der letzten Landratssitzung vor den Schul-Sommerferien, zum Ende des Amtsjahres, die Wahlen für die Präsidien des Landrates und des Regierungsrates statt. Als neuer Landratspräsident wurde Reto Tschudin (SVP) mit einem bescheidenen Resultat gewählt. Der moderate Lausner Landrat wurde mit 61 von 83 Stimmen gewählt. Natürlich sind alle Landratsmitglieder frei, ob und wem sie die Stimme geben. Es zeugt aber von mangelndem Respekt gegenüber der Institution des höchsten Baselbieters. Eine negative Überraschung, die nicht notwendig war und ein schlechtes Licht auf den Landrat wirft.

Von Simon Oberbeck*

Zum dritten Mal als Regierungspräsident glanzvoll gewählt (mit 74 Stimmen), wurde Toni Lauber (Die Mitte), der seit 2013 dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft angehört. Die weiteren Funktionen, die Vizepräsidien des Landrates (Andreas Dürr, FDP und Sandra Strüby, SP) sowie Vizepräsidium Regierungsrat (Thomi Jourdan, EVP) wurden mit guten bis sehr guten Resultaten gewählt.

An der «Bündelitag»-Sitzung wurde zudem die Jahresrechnung 2024 mit einem Überschuss von 157 Millionen Franken besprochen und genehmigt. Das gute Rechnungsresultat ist sehr erfreulich und hat in den vergangenen Wochen trotzdem zu emotionalen Reaktionen geführt. Die Debatte im Landrat am 26. Juni 2025 war aber sachlich und die Genehmigung erfolgte schliesslich einstimmig.

Jetzt aber alles wieder rosa zu sehen und mit dem Geld um sich zu werfen, wäre falsch. Es braucht Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein, um mit dem beschränkt vorhandenen finanziellen Spielraum umzugehen. **Die Mitte*

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Katholische Kirche

Grillplausch des Donnschtigs-Träffs

Bei wunderschönem Wetter durfte wieder der jährliche Grillplausch vor dem Fridolinsheim abgehalten werden. Überwältigt von so vielen Anmeldungen, liessen sich 43 Gäste von dem feinen Grillgut, das Wolfgang Meier mit viel Freude grillierte, kulinarisch verwöhnen. Mit dem einladenden Salatbuffet dazu und einem leckeren Dessertbuffet, das von Christine Sidler liebevoll vorbereitet wurde, war es wieder eine exquisite Gaumenfreude! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an das Helferteam Roland Sidler, Monika und Peter Herzog und Markus Boni. Ohne euch alle, hätte dieser Anlass nicht stattfinden können. Danke, dass es euch gibt.

Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sa, 12. Juli, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 13. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

So, 20. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Soup'n chill.

So, 27. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, *Kollekte:* Insieme Baselland.

Amtswoche: 14.–20. Juli Pfarrer Joshua Walder und Pfarrer Andreas Klaibe.r 21.–27. Juli Pfarrer Joshua Walder.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 13. Juli, *15. Sonntag im Jahreskreis*
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionfeier

Mo, 14. Juli, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche .

So, 20. Juli, *16. Sonntag im Jahreskreis,* 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 21. Juli, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 13. Juli, 9.30 h: Gebetszeit.
10 h: Gottesdienst (Hanna Wilhelm) im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

So, 20. Juli, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Andreas Steiner).

So, 27. Juli, 9.30 h: Gebetszeit.
10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 13. Juli, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 17. Juli, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 20. Juli, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 24. Juli, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 27. Juli, 10.10 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Wort zum Sonntag

Die Würde des Menschen

Unlängst besuchte ich den Kurs Nähe und Distanz für Leitungspersonen im kirchlichen Dienst. Da ging es um die Stichworte: Würde, Selbstwert, Haltung und Verhalten. Ziel ist es, so beschreibt es Sieglinde Kliemen in ihrem Dossier, ich zitiere: «dass wir uns immer so verhalten, dass wir uns und andere in unserer Würde achten. Dies sollte jeder

Von Wolfgang Meier-Gehring*

Mensch in seinem Verhalten anstreben. Worin drückt sich würdiges Verhalten aus? Ein Mensch darf nicht durch andere Menschen zum Objekt gemacht werden, sondern muss immer Subjekt bleiben. Niemand ist zum Nutzen eines anderen da. Wir sind miteinander und füreinander (Selbstfürsorge und Mitfürsorge) in gleichwertiger Weise da. Auch in der Bibel finden wir den Abschnitt bei Mt 7,12f zu einem würdigen Verhalten: Was du von anderen erwartest, das tu auch ihnen. Sich mit der eigenen Würde zu verbinden, sich deren bewusst zu sein und sie zu spüren, dient der eigenen Aufrichtung. Sie verbindet uns mit uns selbst, aber auch mit dem Göttlichen in uns. Wenn wir Menschen seelsorgerisch begleiten, ist der Kontakt mit der Würde des anderen eine gute Hilfe, einen respektvollen Umgang im Miteinander zu fördern. In ihrer Würde sind alle Menschen immer gleich gross. Sind wir mit Menschen im Konflikt, hilft uns der Kontakt zur Würde des Gegenübers, eine tragende Brücke zu bauen, über die wir im Konflikt gehen und die Hand zur Versöhnung reichen können. Sind wir mit der eigenen Würde gut in Kontakt, wird die Emotion in den Hintergrund gleiten und wir spüren und anerkennen die Würde des anderen. Wir werden Lösungen auf Augenhöhe finden, welche die Würde beider respektiert.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns, dass wir uns unserer je eigenen Würde und damit die der anderen immer wieder bewusst werden. So können wir Brücken zueinander bauen.

**Gemeindeleiter katholische Kirche*

Sport allgemein

Der Spass und das Miteinander stehen stets im Mittelpunkt

Gruppenfoto im Sternenfeld: Die Kinder und Jugendlichen strahlten mit der Sonne um die Wette. Fotos zVg

Das polysportive Aldi Sportcamp begeisterte einmal mehr Kinder und Jugendliche aus Birsfelden und Umgebung.

Von Angela Käslin*

30 Kinder und Jugendliche starteten voller Spass und Action in die Sommerferien: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Birsfelden führte MS Sports vergangene Woche das polysportive Aldi Sportcamp durch und sorgte für strahlende Kinderaugen.

In der Sporthalle Birsfelden jagten 30 Kinder und Jugendliche während fünf Tagen den Bällen hinterher, schlugen Saltos auf den Trampolinen, lachten gemeinsam und tobten sich bei vielen Spielen und Sportarten aus. Zum vielseitigen Programm der Aldi Sportcamps gehören zum Beispiel Trampolin, Unihockey, Leichtathletik, Fussball, Geräteturnen und beliebte Spiele wie Burgvölk oder auch ein Ninja-Parcours. Dazu wurden die 6- bis 13-Jährigen aus Birsfelden und Umgebung in altersgerechte sowie wunschgemässe Gruppen eingeteilt.

Vielseitiges Programm

Das tägliche Programm dauerte jeweils von 9.30 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainingseinheiten mit einem topmotivierten Trainerteam. Auch abseits der Sporthallen und -plätze fehlte es den Kindern an nichts. Das Bambus Catering aus Buus sorgte für leckere Mahlzeiten, während das Mittagsprogramm mit einer Spiel- und Malkiste, Lotto, einem Aldi-Recyclingprogramm und weiteren polysportiven Aktivitäten für Unterhaltung sorgte. Für berufstätige Eltern wurde eine Zusatzbetreuung von 8 bis 17.30 Uhr angeboten.

Neue Freunde

Viele Kinder hatten bereits an früheren Camps teilgenommen. So berichtete Raul (13 Jahre) aus Basel: «Mir gefällt der Sport, die Leute und dass man etwas in den Ferien zu tun hat.» Dies bestätige auch der gleichaltrige Lorenzo aus Birsfelden: «Ich bin zum sechsten Mal dabei. Sportarten auszuprobieren und mit Kollegen zusammen zu sein, sind meine Highlights.»

Der Spass und das Miteinander standen stets im Mittelpunkt. «Am besten gefällt mir, dass wir verschiedene Sportarten ausprobieren dürfen und dass wir neue Freunde kennenlernen. Das Essen war lecker und die Halle ist gross, wir haben sehr viel Platz», erzählte die 12-jährige Mizuki aus Birsfelden begeistert. Campleiter Ryan Thoma resümierte: «Trotz grosser Hitze waren die Kids topmotiviert und gaben Vollgas. Es machte Spass zu sehen, wie man sich gegenseitig half und aufeinander achtete.» Besonders lobte er die Infrastruktur, das Essen, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Hauswartteam sowie die Unterstützung der Sponsoren. Infos zu weiteren Camps in der Region finden sich unter www.mssports.ch.

**MS Sports*

Super Stimmung in der Sporthalle: Grimassen für den Fotografen gehören einfach dazu.

(Aus-)Malen zur Entspannung: Am Mittag standen stets vielseitige Erholungsprogramme an.

Wasserfahren

Niedrige Fliessgeschwindigkeit und längere Fahrzeiten

Am Paarwettfahren in Möhlin landet der von diversen Absenzen geplagte AWS Birsfelden auf dem 6. Schlussrang.

Von Marc Forster*

Fahnengrüsse aus Möhlin: Das Team des AWS Birsfelden posiert zum Abschluss für ein gemeinsames Foto.

Vergangenes Wochenende hatte der WFV Ryburg-Möhlin zum Paarwettfahren ins Bürkli Möhlin eingeladen. 18 Wasserfahrvereine und ein Pontonierfahrverein waren der Einladung gefolgt und hatten sich am Stausee des Kraftwerks Ryburg-Schwörstadt eingefunden.

Was natürlich Tradition ist in Möhlin, ist das Fischessen mit Fischknusperli oder ganzen Fischen. Gefühlt halb Möhlin liess sich im Festzelt verwöhnen, auch die Cracks vom AWS Birsfelden, trotz ordentlich heissem Samstag. Am Abend hatte es sich zum Glück etwas abgekühlt. Die Vereine, die am Sonntag starteten, waren im Vorteil, da die Sonne sich hinter Wolken versteckte und es darum bedeutend Kühler war.

Sehr gut organisiert

Weil der Rhein sehr wenig Wasser führt, war die Fliessgeschwindigkeit auf dem Stausee relativ niedrig, das bedeutete umso mehr Anstrengung beim Rudern, was sich bei den Bestzeiten bemerkbar machte. Kein Fahrpaar konnte die doch lange Strecke unter vier Minuten bewältigen. Für die Stauseegewohnten Wettkämpfer war das natürlich ein Vorteil, weil sie eher gewohnt sind, den Weidling auf ruhigem Wasser mit Rudern vorwärts zu bewegen. Die Wettkämpfer an den offenen Flüssen wie dem Rhein unterhalb des Kraftwerks, der Limmat, Aare und Reuss können die Fliessgeschwindigkeit des Flusses beim Rudern ausnützen.

Das Wettfahren war, wie man es von den «Möhlmern» gewohnt ist, sehr gut organisiert. Es gab keine Beanstandungen oder Einsprachen von Seiten der Wettkämpfer und auch der zeitliche Ablauf war perfekt getaktet.

Der AWS Birsfelden startete um 14.15 Uhr, leider in der grossen Mittagshitze und mit leichtem Wind auf dem Stausee. Das erste Fahrpaar der Aktiven vom AWS waren Daniel Forster und Pius Forster, die mit einer Superzeit von 4:15:9 Minuten sich den 3. Platz auf dem Treppchen holten. Ebenfalls der 3. Podestplatz bei den Senioren gehörte dem Fahrpaar Hermann Scharz und Dominik Keller.

Die Junioren vom AWS, Nino Meneghello und Timo Ferrari, fuhren sich auf den, leider nicht mehr kranzberechtigten, 5. Platz. Bei den Schülern holten sich Maila Meloni und Severine Goldiger ebenfalls den 5. Rang, auch hier leider nicht kranzberechtigt. Bei der relativ neuen Kategorie Kinder fahren sie die Schülerstrecke mit einem Schülerweidling. Das Boot ist etwas kleiner und leichter als das Original, darum besser zum Steuern und es benötigt weniger Kraft. Vom AWS wagten sich Lino Meloni und Josefine Spinnler aufs Wasser gewagt und holten mit dem guten 4. Rang einen Kranz.

Tolle Leistung

Zu guter Letzt massen sich noch 24 Fahrpaare im «Sie + Er». Auch da hatte der AWS Birsfelden einen Erfolg zu verzeichnen. Hermann Scharz und Simone Luginbühl fuhren auf den 2. Kranzrang, eine tolle Leistung.

Der Vereinsrang für den AWS Birsfelden, der ja aus den fünf besten Zeiten eines Vereins ausgewertet wird, fiel leider nicht so aus wie erwartet. Durch Ferienabwesenheiten und leider Krankheit und Unfall konnten starke Fahrpaare vom AWS nicht am Wettkampf teilnehmen. Trotzdem erarbeitete sich der Verein den guten 6. Rang von 19 Vereinen, eine tolle Leistung von allen Wettkämpfern des AWS Birsfelden. Es war ein schönes, spannendes Wettfahren. Vielen Dank an den Organisator Ryburg-Möhlin.

**für den AWS Birsfelden*

Die Jüngsten vom AWS: Lino Meloni und Josefine Spinnler fuhren bei den Kindern auf einen Kranzrang.

Stammgäste auf dem Podest: Daniel (links) und Pius Forster belegten bei den Aktiven den 3. Platz. Fotos zVg

Wasserfahren

Überraschungen am Wettfahren in Möhlin

Roger Wyden (RC Basel, links) und Beat Flubacher strahlen um die Wette.

WFVB-Frauenpower: Michèle Corminboeuf (links) und Luzia Zimmermann freuen sich über ihren Erfolg. Fotos zVg

Der WFV Birsfelden holte sich im Aargau den siebten Vereinsrang.

Am letzten Wochenende fand beim Wasserfahrverein Ryburg-Möhlin bei schönstem, am Samstagnachmittag sehr warmen Wetter und teilweise Windböen ein Paarwettfahren als Hauptprobe für das nächstjährige Eidgenössische Paarwettfahren beim selben Verein statt. Gesamthaft 18 Fahrende des Wasserfahrvereins Birsfelden begaben sich, zum Teil zweimal, in diversen Kategorien auf die anspruchsvolle Wettkampfstrecke.

Verlässliche Frauen

Auch wenn nicht alle ihre persönlichen Ziele erreichten, gab es viele positive Resultate. Nach zwei Trainingsabenden erreichte die Fahrgemeinschaft Roger Wyden (RC Basel) zusammen mit Beat Flubacher bei den Veteranen den hervorragenden fünften Rang, was beide bei und nach der Rangverkündigung über beide Backen strahlen liess.

Die beiden WFVB-Frauen Luzia Zimmermann und Michèle Corminboeuf, auf die immer Verlass ist, gaben ebenfalls Vollgas. Sie erreichten in ihrer Kategorie den hervorragenden dritten Podestrang.

Vorfreude herrscht

Luzia Zimmermann setzte noch einen drauf. Ein Kranzauszeichen reichte nicht. Deshalb fuhr sie zusammen mit Reto Wunderlin vom WFV Ryburg-Möhlin noch das «Sie & Er»-Fahren und ergatterte als Sechste den letzten Kranzrang in dieser Kategorie. Da war der siebte Vereinsrang von 19 klassierten Vereinen fast eine Nebensache ...

Das sehr gut organisierte Wettfahren wurde durch die feinen Fischfilets und ganzen Forellen nebst Softeis und weiteren kulinarischen Höhepunkten abgerundet, so dass sich die Birsfelderinnen und Birsfelder auf das Eidgenössische Weidlingswettfahren am 4. und 5. Juli 2026 freuen, das beim WFV Ryburg-Möhlin (Paar) und beim RC Rheinfelden (Einzel) stattfinden wird.

Michael Walti
für den Wasserfahrverein Birsfelden

Promotion

Betreuung mit Herz – Für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

Die CURAdomizil AG ist seit über 16 Jahren ein zuverlässiger Partner, wenn es um liebevolle und professionelle Betreuung geht. Wir unterstützen Menschen bei der Körperpflege, Mundhygiene, Toilettengang, Mobilisation sowie beim Essen und Trinken. Außerdem übernehmen wir Haushaltstätigkeiten wie Putzen, Waschen, Bügeln und Kochen und vieles mehr.

Unsere Einsätze sind flexibel – wir sind sowohl für kurze Unterstützung ab einer Stunde am Tag als auch für nächtliche Betreuung im Einsatz. Die Betreuung/Pflege erfolgt stets durch die gleichen Betreuungspersonen zu festen Zeiten. In dringenden Fällen stehen wir Ihnen innerhalb von wenigen Stunden zur Seite.

Bei ärztlicher Verordnung werden die Pflegekosten von den Krankenkassen übernommen.

Als Alternative zum Pflegeheim bieten wir auch eine 24-Stunden Live-In-Betreuung bei Ihnen zu Hause an. Dabei lebt unser qualifiziertes Personal bei der zu betreuende Person und sorgt rund um die Uhr für Unterstützung und Sicherheit.

Unsere Mitarbeitenden sind so individuell wie unsere Kunden. Die CURAdomizil AG ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz, welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten.

Engagierte Pflegekräfte, die eine SRK-Ausbildung oder eine gleichwertige Qualifikation haben und neue Herausforderungen suchen, sind bei uns herzlich willkommen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und stehen Ihnen mit Unterstützung bei Weiterbildungen zur Seite. Berufs-Wiedereinsteigende werden gerne in unser Team aufgenommen.

Weitere Informationen unter:
curadomizil.ch

CURAdomizil AG, Ihre Spitex
in der Nordwestschweiz
Fichtenhagstrasse 2
4132 Muttenz
Tel. 061 465 74 00
E-Mail: info@curadomizil.ch

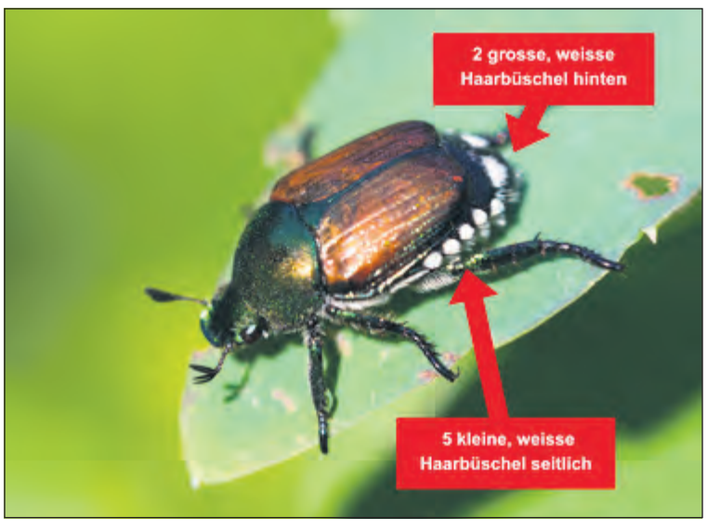
Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2025

Flugzeit der Japankäfer hat begonnen: Allgemeinverfügung tritt in Kraft

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt intensivieren nach den ersten Funden des Japankäfers am 23. Juni 2025 in der Brüglinger Ebene in Münchenstein, im Wenkenpark Riehen und am 24. Juni 2025 im Rosenfeldpark Basel ihre Massnahmen. Das Ziel ist, den Schädling so schnell wie möglich zu bekämpfen und die Ausbreitung zu verhindern. Die Massnahmen kommen mit der publizierten Allgemeinverfügung zum Tragen. Bis Ende September 2025 gilt im Befallsherd – in den auch die Gemeinde Birsfelden fällt – ein Bewässerungsverbot für Rasen- und Grünflächen sowie ein Transportverbot für Grüngut und Erde.



Erkennungsmerkmale des Japankäfers. Bild Ebenrain-Zentrum

Massnahmeplan 2025: Überwachung und Bekämpfung
Die Fallenstandorte und Kontrollen wurden deutlich intensiviert und das befallene Gebiet in einen Befallsherd und eine Pufferzone ausgeschieden. Die Bekämpfungsmassnahmen in der Allgemeinverfügung bleiben gegenüber 2024 weitgehend unverändert und werden stichprobenartig kontrolliert.

Bewässerungsverbot für Rasen- und Grünflächen im Befallsherd
Ab sofort gilt ein Bewässerungsverbot für Rasen- und Grünflächen im definierten Befallsherd bis Ende September 2025. Das Ziel ist, die Grünflächen möglichst unattraktiv für die Japankäferweibchen zu machen, welche ihre Eier bevorzugt in feuchten Rasen und Wiesen ablegen. Das Giessen von Blumen und Gemüse im Garten ist weiterhin erlaubt. Sportrasen-Grünflächen sind vom Verbot ausgenommen. Betreiber von Sportrasenflächen können beim kantonalen Pflanzenschutzdienst ein Gesuch anfordern. Auf diesen Flächen müssen im Herbst erneut Nematoden (Fadenwürmer) für die Bekämpfung eingesetzt werden. Diese Ausnahme gilt nur für Sportrasen-Grünflächen, nicht für Privatgärten.

Transportverbot für Grüngut und Lagerung der Oberflächenschicht des Bodens
Um eine Verschleppung des Japankäfers zu verhindern, ist es während der Flugzeit des Japankäfers verboten, Grüngut aus dem Befallsherd und der Pufferzone zu transportieren. Die reguläre Grüngutabfuhr der Gemeinden bleibt davon unberührt und kann weiter genutzt werden.

Des Weiteren ist es untersagt, Kompost und Pflanzen mit Wurzeln in Erde aus dem befallenen Gebiet hinaus zu transportieren. Auch die Verbringung (Transport und Lagerung) der Oberflächenschicht des Bodens, bis zu einer Tiefe von 30 cm, aus dem Befallsherd hinaus, ist verboten.

Potenzielle Schäden in Millionenhöhe
Der Japankäfer befällt über 400 Pflanzenarten, darunter wichtige landwirtschaftliche Kulturen wie Mais, Obstbäume, Beeren und Reben, aber auch Bäume, Zierpflanzen und Rasen. Die möglichen Schäden in der Schweiz werden auf mehrere hundert Millionen Franken pro Jahr geschätzt. Hat sich der Käfer erst einmal verbreitet, ist die Bekämpfung sehr schwierig. Deshalb gibt der Bund für den Befall das Ziel vor, ihn zu tilgen, solange dies noch möglich ist.

Zusammenarbeit und Vorsorge
Bund und Kantone betonen die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Nur durch konsequente Umsetzung der Massnahmen und die Mithilfe aller Beteiligten kann die Ausbreitung des Japankäfers verhindert und die Sicherheit der landwirtschaftlichen Kulturen gewährleistet werden.

Bitte melden Sie den Verdachtsfall:
Japankäfer-Hotline:
Tel. 061 267 64 00
Basel-Landschaft:
japankaefer@bl.ch

Bitte beachten Sie, dass sich die kantonalen Anordnungen kurzfristig ändern können und sich mit dem Redaktionsschluss des Birsfelder Anzeigers allenfalls überschneiden. Die aktuellsten Informationen über den Japankäfer und die Massnahmen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie auf der Website des Ebenrain-Zentrums unter www.ebenrain.ch.

GEMEINDE BIRSFELDEN

Hallo Birsfelden!

Losfahren statt im Stau stehen. Ob pendeln, einkaufen oder einfach so zum Spass: Pick e-Bike ist dein Sharingsystem für E-Bikes und E-Scooter in der Region Basel. Schnell, easy und günstig.

Herunterladen und losfahren

pickebike.ch

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

Zum Start spendiert dir die Gemeinde Birsfelden CHF 10 zusätzliches Fahrtguthaben!

Account erstellen
QR-Code scannen
Guthaben erhalten!

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
28/29	11. Juli	38	19. September	45	07. November
30/31	25. Juli	**39**	**26. September**	46	14. November
				47	21. November
32	08. August	40	03. Oktober	**48**	**28. November**
33	15. August	41	10. Oktober		
34	**22. August**	42	17. Oktober	49	05. Dezember
35	29. August	43	24. Oktober	50	12. Dezember
		44	**31. Oktober**	**51/52**	**19. Dezember**
36	05. September				
37	12. September				

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

Einladung zur Bundesfeier am 1. August

Die Schweiz feiert Geburtstag – und Birsfelden feiert mit! Der Gemeinderat, das OK 150 Jahre Birsfelden und der Wasserfahrverein Birsfelden laden herzlich zur diesjährigen 1.-August-Feier am Freitag, 1. August 2025, auf die Kraftwerkinsel ein. In diesem Jahr steht das Fest ganz im Zeichen von 150 Jahre Birsfelden.

Die kleine, aber feine Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel ist zu einer geschätzten Tradition geworden – und wird dieses Jahr mit besonderen Höhepunkten gefeiert. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein:

- Um 14.00 Uhr beginnt der Festbetrieb mit vielfältigen kulinarischen Angeboten und musikalischer Unterhaltung durch Oliver Blessinger.
- Die beliebte Piratenbar lädt am Abend zum geselligen Verweilen ein.
- Ab dem Nachmittag stehen Gratis-Langschifffahrten auf dem Rhein bereit – ein Erlebnis für die ganze Familie.
- Eine Tombola mit attraktiven Preisen sorgt zusätzlich für Spannung und Spass.

Der offizielle Festakt beginnt um 19.30 Uhr mit der Begrüssung durch Gemeindepräsident Christof Hiltmann, gefolgt von einer Gastrede durch Bernhard Heusler, dem Ehrenpräsidenten des FC Basel 1893.

Den stimmungsvollen Abschluss bildet der traditionelle Lampion- und Fackelumzug, begleitet von Tambouren. Die Besammlung ist um 21.00 Uhr bei der Schleuse, der Abmarsch erfolgt um 21.15 Uhr. Auf der Spitze des Inseli wird anschliessend das grosse 1.-August-Feuer entfacht.

Alle Kinder, die mit einem Lampion oder einer Fackel am Umzug teilnehmen, erhalten einen Bon für Wurst, Brot und ein Getränk.

Organisiert wird der Anlass vom Wasserfahrverein Birsfelden, unter dem Patronat der Gemeinde Birsfelden. Die Festwirtschaft bleibt bis 2.00 Uhr geöffnet.

Feiern Sie mit uns die Schweiz – und 150 Jahre Birsfelden!

Der Gemeinderat, das OK 150 Jahre Birsfelden und der Wasserfahrverein Birsfelden

Zeitplan Bundesfeier am Freitag, 1. August 2025, auf der Kraftwerkinsel beim Wasserfahrverein Birsfelden

14.00 bis 2.00 Uhr	Festwirtschaft mit diversen kulinarischen Leckerbissen für Jung und Alt Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik im grossen Festzelt
ab ca. 14.00 Uhr	Gratis Langschiff-Fahrten für Gross und Klein
ab ca. 18.00 Uhr	Piratenbar
19.30 Uhr	Begrüssung durch Christof Hiltmann und Gastrede von Bernhard Heusler
21.00 Uhr	Besammlung zum Lampion- und Fackelumzug bei der Schleuse
21.15 Uhr	Abmarsch Umzug Richtung Festplatz
anschliessend	Entzünden des 1.-August-Feuers

Überall für alle SPITEX Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte:	CHF	220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 14. Juli**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 21. Juli**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 28. Juli**
  Grün- und Bioabfuhr

Gemeinde-versammlung vom 22. September 2025 fällt aus

An seiner Sitzung vom 8. Juli 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindeversammlung vom 22. September 2025 mangels dringender Traktanden ausfällt.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 15. Dezember 2025 statt. *Gemeinde Birsfelden*

FREIE BAHN

FÜR IGEL UND ANDERE KLEINE WILDTIERE

IGEL SCHÜTZEN – LEBENSRÄUME VERBESSERN!

Helfen Sie Igeln, indem Sie ihre Lebensräume aufwerten:

- Durchgänge in Zäunen und Mauern schaffen
- Laubhaufen bauen, Hecken pflanzen und Unterschlüpfe anbieten

FREIWILLIGE GESUCHT!

Wir suchen auch dieses Jahr wieder Freiwillige, die im Sommer und Herbst 2025 mit uns Durchgänge für Igel und andere kleine Wildtiere schaffen, diese mit Fotofallen erforschen, Gärten vernetzen und Gefahren und Fallen entschärfen. Interessiert?

Alle Infos unter: beidebasel.wildenachbarn.ch/Freie-Bahn-beideBasel-2025

Mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Website für Informationen, Exkursionen und Anleitungen! Melden Sie Ihre Beobachtungen und abonnieren Sie den Newsletter – bleiben Sie informiert!

WILDE NACHBARN BEIDER BASEL

Mit finanzieller Unterstützung von: Christoph Merian Stiftung, Swisslosfonds Basel-Stadt, Alpe Felix Stiftung, Raymund und Esther Breu Stiftung, Margarethe und Rudolf Gsell Stiftung.

Träger:

EBENRAIN LANDWIRTSCHAFT · NATUR · ERNÄHRUNG

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Stadtgärtnerei

Amt für Wald und Wild

MUSEUM.BL

WWF

pro natura Basel • Baselland

BNV

Birsköpfli

Neuer Name, neues Konzept

BA. Das Parkcafé am Birskopf wird ab kommenden Frühling von Lothar Linsmayer und Ayrton Rodriguez geführt. Die beiden Gastronomen konnten sich im Rahmen einer Ausschreibung gegen neun Mitbewerbende durchsetzen. Das Parkcafé heisst künftig «Galizi» und setzt auf regionale und saisonale Speisen, eine No-Food-Waste-Strategie und ein kulturelles Angebot von Konzerten über Comedy bis hin zu Lesungen.

Eingebettet in eine Grünanlage, wo die Birs in den Rhein mündet, befindet sich der aus drei Holzbauten und einer Holzterrasse bestehende Parkpavillon Birskopf. Vor allem im Sommer ist das Parkcafé ein beliebter Treffpunkt. Es belebt den Birskopf, fördert die soziale Kontrolle und bietet eine Verpflegungsmöglichkeit für Besucherinnen und Besucher der umgebenden Grünanlage.

Die Betreibenden betreuen zudem eine vom Kanton bereitgestellte öffentliche Grillstation und das öffentliche Kinderplanschbecken. Da das Mietverhältnis mit den aktuellen Betreibenden Ende Jahr ausläuft, hat das Bau- und Verkehrsdepartement den Betrieb im Frühjahr neu ausgeschrieben. Die beiden Gastronomen Lothar Linsmayer und Ayrton Rodriguez konnten sich mit ihrem Konzept gegen neun Mitbewerbende durchsetzen und übernehmen den Betrieb im Frühling 2026.

Das Parkcafé beim Birsköpfli setzt ab nächstem Jahr auf regionales und saisonales Essen und erhält neue Besitzer. Foto zVg

Inspiriert vom Galizierkrebs, der einst aus Südosteuropa in Schweizer Gewässer eingewandert ist, nennen sie das Parkcafé künftig «Galizi». Der Name steht gemäss den Betreibern für Fernweh, Nachhaltigkeit und das Lebensgefühl am Birsköpfli, wo die Birs in den Rhein fliesst und ein Europawanderweg vorbeiführt. Das «Galizi» verstehen sie als Mischung aus Café, Buvette und Strandkiosk. Das Konzept von Lothar Linsmayer und Ayrton Rodriguez hat die Auswahlkommission bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und des Quartiers überzeugt. Lothar Linsmayer ist gelernter Koch und hat bereits in Restaurants wie Bad Ramsach, Oliv und Ackermannshof gearbeitet. Ayrton Rodriguez bringt Erfahrung im Bar- und Eventmanagement mit und hat verschiedene Gastroprojekte realisiert.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Margrit Köblös** (Florastrasse 6) feiert am 13. Juli ihren 80. Geburtstag. **Jakob Recher** (Am Stausee 21) feiert am 17. Juli seinen 90. Geburstag. **Rosa Heldner** (c/o AZ Birsfelden) feiert am 15. Juli ihren 95. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Juli

Sa 12. Tagesexkursion
Natur- und Vogelschutzverein, Naturschutzgebiet, Niederried–Oltigenmatt, 8 bis 18 Uhr, weitere Infos unter www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/.

Mi 16. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 23. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 30. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

August

Fr 1. Bundesfeier
Auf der Kraftwerkinsel.

Mi 6. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Di 12. Geschichten am Birsköpfli
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birsköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschliessend wird passend zur Geschichte gebastelt, gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mi 13. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 20. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 27. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

September

Mi 3. Warenmarkt
8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 6. Bauernmarkt
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Mi 10. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mo 15. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 17. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Di 23. Geschichten am Birsköpfli
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birsköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschliessend wird passend zur Geschichte gebastelt, gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mi 24. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@birsfelderanzeiger.ch**

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinner

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Meringue» (Nr. 23), «Zuerileu» (Nr. 24), «Dorfbeiz» (Nr. 25) und «Zuerisee»(Nr. 26). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Kurt Eichenberger aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über ein Exemplar des Buches «Mir nach!» von Christina und Christian Boss aus dem Reinhardt Verlag freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 5. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelder-anzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 544Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc), Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

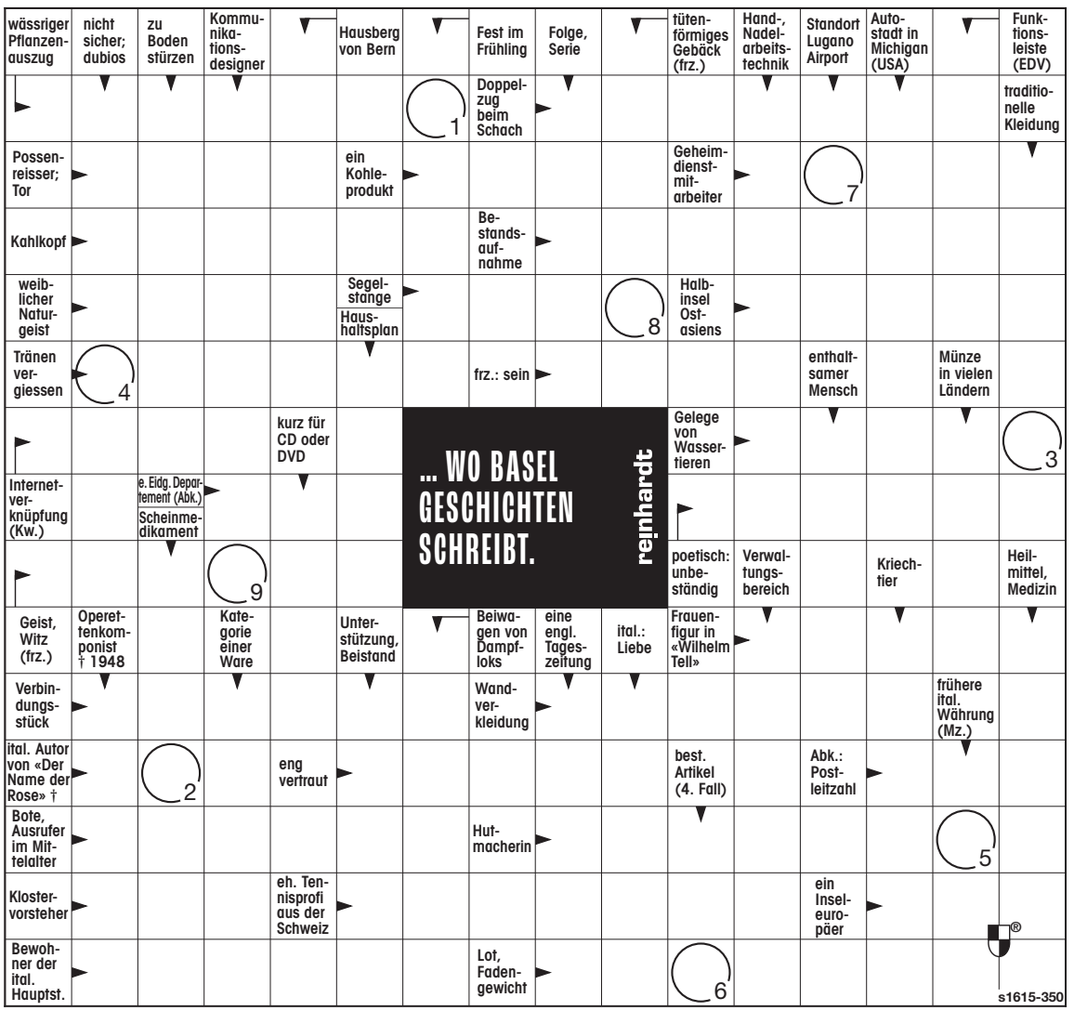
Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 5. August, alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Dichter und sein Henker» von Gregor Saladin aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!